

Themen:

Märkte und Tendenzen	1
Nachhaltig investieren: Genauer hingeschaut am Beispiel Acats Fair Value Fonds	2
Jahressteuermitteilung der FFB	2
Unsere Modellportfolios	2
Neuer Partner für Versicherungsfragen	3
Workshop „Finanzstrategien für Kreative“	3
Wertentwicklung offene Immo - bilienfonds	3
Termine	3

FINANZBERATUNG | SCHORN
GmbH

Altenwall 6
28195 Bremen

0421/ 566 393-0

info@finanzberatung-schorn.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Streit um Handelszölle führt zu Reaktionen an den Börsen. Jede Verschärfung der Tonlage lässt die Aktienkurse fallen, jede Entspannung sorgt für ein Kursfeuerwerk. Unter dem Strich sind die Kurse auf dem gleichen Niveau wie vor zwei Monaten. Unsicherheiten bewirken erste Brems Spuren in der Weltwirtschaft. Der weltweite Einkaufsmangerindex ist, obwohl immer noch auf hohem Niveau stehend, gefallen.¹

Die Konjunktur entwickelt sich weltweit gut. Für 2018 wird ein Wachstum von 3% erwartet. Die Unternehmensgewinne bleiben hoch, die Inflation niedrig. Die Zentralbanken agieren vorsichtig und berechenbar. Wie aber sind die Perspektiven für die nächsten 2-3 Jahre? Der Konjunkturzyklus

könnte seinen Höhepunkt bald erreichen. Eine komplexe Lage mit guten und schlechten Nachrichten. Im Spannungsfeld zwischen guten Konjunkturdaten und schlechten politischen Nachrichten nehmen die Schwankungen an den Börsen zu. Wachsamkeit ist angezeigt.

Wir setzen auf Vorsicht und aktives Handeln. In der Seglersprache: Segel reffen, Kurs halten.

Bernhard Schorn

Bremen, 16. April 2018

(1) Globaler Einkaufsmangerindex: Dez 2017 54,5, März 2018 53,4. Ein Wert von 50 wird als neutral angesehen, über 50 Punkte als steigende und unter 50 Punkte als rückläufige Industrieproduktion.

Märkte und Tendenzen: Es wird schwieriger

Was sind die entscheidenden Faktoren?

1. Die amerikanische Notenbank hat im vergangenen Jahr dreimal den Leitzins um 0,25% angehoben. Dasselbe wird noch einmal für dieses Jahr erwartet. In Europa bleiben die Zinsen noch lange nahe Null. Jede Leitzinserhöhung führt zu Kursverlusten bei alten Anleihen.
2. Nach der Kurskorrektur im letzten halben Jahr sind die Aktienkurse wieder auf Normalhöhe. In den USA etwas darüber, in Europa, besonders in Deutschland, darunter. Auch Asien und einige Schwellenländer gelten als unterbewertet.

Nimmt man alles zusammen, die Konjunkturaussichten, politische Unsicherheiten und die Bewertungen, dann komme ich zu dem Schluss, dass im Moment Aktien die attraktivste Anlageklasse bilden, in den nächsten 2-3 Jahren aber eine Korrektur an den Aktienmärkten wahrscheinlich ist. Darauf sollten sich Anleger/innen vorbereiten. Wie?

1. Die wichtigste Maßnahme: Schaffung ausreichender Liquidität außerhalb von Aktien und lang laufenden Anleihen. Autoreparaturen /-Neukauf, Reparaturen am Haus, Kreditverbindlichkeiten, Entnahmen für Lebenshaltung sollten für die nächsten drei Jahre durch ein Liquiditätspolster abgesichert sein. Je nach Alter und Lebenssituation wird der Betrag hierfür variieren. Für manche mögen 5-10.000€ schon ausreichen, bei anderen müsste das Polster

100.000€ oder größer ausfallen. Wer ängstlich auf Kursschwankungen reagiert, sollte Liquidität sicherheitshalber noch höher wählen.

2. Ist für ausreichend Liquidität gesorgt, entsteht für mittel- und langfristig anzulegende Gelder eine gute Chance, mit aktiven Fonds und hoher Aktienquote auch turbulente Phasen mit Gewinn zu überstehen. Auf keinen Fall sollte man Aktien verkaufen, wenn die Kurse gefallen sind. Das sind im Gegenteil Kaufgelegenheiten. Im Rückblick lässt sich gut erkennen, dass auf den Höhepunkten der letzten beiden großen Krisen 2003 und 2009 die besten Einstiegschancen für Aktien zu finden waren.

3. In Zeiten höherer Kursschwankungen erweisen sich Sparpläne als besonders geeignet. Durch den regelmäßigen Kauf erwirbt man Fondsanteile mal zu tiefen, mal zu höheren Kursen. Im Ergebnis ergibt sich dadurch eine Glättung des Einstiegskurses.

Fazit: An den Finanzmärkten hat eine neue Phase begonnen. Höhere Schwankungen an den Aktienmärkten und Verluste bei Anleihen sind zu erwarten. Grund genug, die Zusammensetzung der Depots zu überprüfen und an die neuen Bedingungen anzupassen.

Nachhaltig investieren: Genauer hingeschaut am Beispiel Acatis Fair Value Fonds

Von Zeit zu Zeit führen wir persönliche Gespräche mit Fondsverantwortlichen, um aktuelle Einschätzungen zu diskutieren und Entscheidungen der Fondsmanager aus erster Hand zu erfahren.

Frau Klimas hat für uns an einem solchen Treffen in Hamburg teilgenommen. Hier ihr Bericht:

In kleinem Kreis gab Rainer Unterstaller, der Berater der Acatis Fair Value Investment AG, einen Einblick in den Investmentprozess der nachhaltigen Fair Value Fonds. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem "Nachhaltigkeitsprozess". Detailliert haben wir über Ausschluss- und Positivkriterien bei der Titelauswahl gesprochen. So kamen auch sensible Themen zur Sprache. Unter anderem das Stichwort Kinderarbeit. Wenige Dinge in dieser Welt sind für mich so empörend wie Bilder von Kindern, die in schlecht gesicherten Bergwerken durch enge Gänge krabbeln, auf Müllhalden Verwertbares suchen oder im Elektroschrott eine primitive Art von Recycling versuchen. Kinderarbeit, das sollte für jeden Fonds schon gar für einen nachhaltigen ein Tabu sein. Im Nachhaltigkeitsprozess der Acatis Fair Value-Fonds heißt das entsprechende Ausschlusskriterium jedoch nicht einfach „Kinderarbeit“, sondern „Ausbeuterische Kinderarbeit“. Diese Differenzierung wurde natürlich erst mal kritisch hinterfragt. Acatis begründet diese Unterscheidung so: Für viele Familien in den wenig industrialisierten Ländern gehört der Beitrag der Kinder zum Familieneinkommen notwendig dazu. Unter der Voraussetzung, dass die Kinder zur Schule gehen können und auf ihre Gesundheit sowie auf die Arbeitsbedingungen besonders geachtet wird, können auch Unternehmen aufgenommen werden, in denen Kinder arbeiten. Ob diese Voraussetzungen erfüllt werden, wird durch ein unabhängiges Nachhaltigkeitsresearch-Unternehmen (imug Vigeo/EIRIS) regelmäßig überprüft. Dieses ist ein spezialisiertes Unternehmen, das anhand der von Acatis vorgegebenen Nachhaltigkeitskriterien Unternehmen untersucht.

Neben dem Thema Nachhaltigkeit spielten auch Technologien der Zukunft eine Rolle. Wo steht die Forschung? Wo könnte es hingehen? Und wie kann man sich als Anleger direkt daran beteiligen?

Insgesamt eine sehr interessante Veranstaltung. Es ist immer gut, die Fondsverantwortlichen im kleinen Kreis kennen zu lernen und ihre Investmentstrategien kritisch zu hinterfragen.

Jahressteuermitteilung der FFB (Frankfurter Fondsbank)

Für das Jahr 2017 müssen Anleger/innen letztmalig die steuerpflichtigen Erträge im Rahmen der Steuererklärung angeben. Ab 2018 hat der Gesetzgeber diese Aufgabe den Banken aufs Auge gedrückt und ihnen gleichzeitig die Pflicht auferlegt, eventuell anfallende Beträge ans Finanzamt zu überweisen. Darauf ist dann erstmalig im ersten Quartal 2019 zu achten. Derzeit ist noch unklar, wie die Depotbanken verfahren werden. Es könnten Fondsanteile verkauft oder aber Beträge vom Abwicklungs- oder Referenzkonto abgebucht werden. Wir werden Sie informieren, sobald das Prozedere

klar ist.

Für 2017 erhalten Sie noch die Jahressteuermitteilung der Banken. Im Falle der FFB allerdings nur noch online. Dazu wählen Sie sich bitte bei der FFB ein und drucken aus Ihrem Online-Postfach die Steuermitteilung aus. Da die FFB diese Mitteilung erst erstellen kann, wenn alle Investmentgesellschaften ihre Zahlen geliefert haben, kann es noch einige Wochen dauern, bis Sie die Mitteilung im Online-Briefkasten finden werden.

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Unsere Modellportfolios

Seit April 2014 existieren unsere 6 Musterportfolios für Privatanleger. Nach 4 Jahren können wir die Wertentwicklung und die wichtigste Risikokennzahl (Volatilität) gut beurteilen. Beides verhält sich so, wie wir das in der Planung als Ziele definiert haben. Höheres Risiko wird durch höhere Rendite belohnt. Am besten hat sich unser Musterportfolio schornInvest N3 (N für Nachhaltig) entwickelt. Die Wertentwicklung kann fast mit dem DAX mithalten. Aber das Schwankungsrisiko ist nahezu halbiert im Vergleich zum DAX. Im K3

(K für konventionell) ist noch Luft nach oben. Wir waren dort zu Beginn etwas zu defensiv aufgestellt. Das haben wir korrigiert, so dass auch hier mit einer höheren Rendite zu rechnen ist.

Die jeweils defensivsten Portfolios N1 und K1 haben wir unseren Kunden in dieser Zeit nicht empfohlen, da die Renditechancen hier zu gering waren. Folgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung und Volatilität unserer Portfolios seit Auflegung.

Name Risikokennzahl	Wertentwicklung		Vola
	absolut	p.a.	
schornINVEST – N1 (nachhaltig defensiv)			
RKZ: 2.6	15,36%	3,61%	4,72%
schornINVEST – N2 (nachhaltig ausgewogen)			
RKZ: 3.2	22,43%	5,15%	6,86%
schornINVEST – N3 (nachhaltig offensiv)			
RKZ: 3.4	26,44%	5,99%	8,34%
schornINVEST – Stiftung (Auflage: 02.01.2017)			
RKZ: 3.0	4,45%	3,48	3,36%

Name Risikokennzahl	Wertentwicklung		Vola
	absolut	p.a.	
schornINVEST – K1 (konventionell defensiv)			
RKZ: 2.8	11,86%	2,82%	4,72%
schornINVEST – K2 (konventionell ausgewogen)			
RKZ: 3.2	21,25%	4,89%	4,97%
schornINVEST – K3 (konventionell offensiv)			
RKZ: 3.4	23,18%	5,09%	9,43%

Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Wertentwicklung seit Auflage: 01.04.2014

Neuer Partner für Versicherungsfragen

Wir haben einen neuen Partner für Versicherungsfragen. Mit der *Nordwest Assekuranz* aus der Lampe & Schwartz Gruppe steht uns einer der größten Versicherungsspezialisten Europas als Partner für unsere Kunden zur Seite. Ob private Versicherungsthemen (Hausrat, Brandschutz, Kfz-Versicherung, Krankenversicherung etc.) oder gewerbliche Themen (Transportrisiken, Industrieanlagen, PKW-Flotten), alle Themen können kompetent und zuverlässig abgedeckt werden. Ab Mai steht unseren Kunden jeweils am 1. Don-

nerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr ein unabhängiger Versicherungsmakler von Nordwest Assekuranz in unserem Büro zur Verfügung. Termine können über unser Büro vereinbart werden. Wir machen damit einen weiteren Schritt in unserer Kundenbetreuung: Wir bleiben spezialisiert auf die Anlageberatung. Für alle anderen Finanzthemen bieten wir unseren Kunden kompetente Partner an. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Ihre Versicherungen optimieren möchten. Weitere Details siehe Anhang.

Workshop „Finanzstrategien für Kreative“

Über die Jahre haben wir viele Kunden mit kreativen Berufen begleiten dürfen. Kreative haben oft unregelmäßige Einkommen, aber regelmäßige Verpflichtungen. Auch haben wir eine Tendenz erkennen können, planvollen Umgang mit Finanzen eher zu vermeiden. Lösungen, mit denen wir gute Erfahrungen sammeln konnten,

möchten wir Interessierten gerne in einem Workshop zur Verfügung stellen. Der erste Workshop dieser Art „Finanzstrategien für Kreative“ wird am 15. Oktober von 18:00 bis 20:00 Uhr im Maritim Hotel in Köln stattfinden. Verbindliche Anmeldungen bitte bis 5.10. 2018 über unser Büro.

Wertentwicklung offene Immobilienfonds

Seit der Schließung einiger offener Immobilienfonds zahlen diese Fonds in der Regel zwei mal jährlich Teile des investierten Kapitals zurück. Die Rückzahlungen führen logischerweise zu einer Reduzierung des Anteilsurses. Am Ende der Abwicklungsprozesses, wenn alle Immobilien verkauft und die Erlöse abzüglich der Kosten an die Anleger zurück gezahlt wurden, wird der Kurs 0 Euro betragen. Das bedeutet aber nicht, dass Anleger einen Wertverlust von 100% erlitten haben. Die Kursentwicklung ist also nicht identisch mit der Wertentwicklung der Fonds im Depot. Sie finden bei der FFB die Zahlen zur Kursentwicklung, auf unserer Website die Zahlen zur Wertentwicklung in Ihrem Depot. Trotz vieler Gespräche konnten wir leider nicht erreichen, dass die FFB beide Zahlen zur Verfügung stellt.

Die offen gebliebenen oder neu aufgelegten Immobilienfonds haben in den letzten Jahren große Beträge von den Anlegern erhalten. Weil nicht immer gleich alle Gelder in neuen Immobilien angelegt werden können, bleiben bei vielen Fonds die Gelder in der Zwischenzeit auf einem Konto mit Minuszinsen liegen. Eine gute Lö-

sung für dieses Problem hat der Fonds Leading Cities von KanAm gefunden. Der Fonds nimmt nur Gelder an, wenn er unmittelbar neue Immobilien damit erwerben kann. Entsprechend positiv fällt die Wertentwicklung in diesem Fonds aus. (s. Tabelle). Zu beachten sind die neuen gesetzlichen Regelungen für Immobilienfonds: Es gibt eine Haltefrist von 24 Monaten und anschließend eine Kündigungsfrist von 12 Monaten. Das bedeutet, dass neu angelegte Gelder in offenen Immobilienfonds mindestens 3 Jahre investiert bleiben müssen.

Fonds Name	WKN	Wertentwicklung		
		1J	3J	5J
Axa ImmoSelect*	984645	-24,47%	-31,45%	-52,18%
Crédit Suisse Euroral*	980500	-4,86%	-8,37%	-14,65%
SEB Immo *	980230	-7,66%	-20,14%	-24,21%
Grundbesitz Global	980705	2,04%	6,04%	10,48%
HausInvest	980701	2,27%	6,91%	12,28%
Leading Citès	679182	3,02%	9,67%	-

Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheit
* Fonds ist geschlossen und wird abgewickelt.

Termine

- **Am 30.4. bleibt unser Büro geschlossen**
- **04. - 09.06.2018**
Bernhard Schorn in Berlin.
- **07. - 14.10. 2018**
Bernhard Schorn in München.

- **15.- 17.10.2018**
Bernhard Schorn in Köln.
- **15.10.2018 von 18:00 – 20:00 Uhr**
Workshop „Finanzstrategien für Kreative“ Maritim Hotel Köln.
Anmeldungen über unser Büro bitte bis zum 05.10. 2018.

Termine für Berlin, München und Köln können über unser Büro vereinbart werden.

Redaktion:

Bernhard Schorn, Friederike Klimas

Copyright:

Finanzberatung Schorn GmbH

Hinweise:

Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und beruhen auf für zuverlässig erachteten Quellen. Die Angaben in diesem Finanzbrief gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Sie dienen lediglich Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Eine solche kann nur persönlich und unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben erfolgen. Die Finanzberatung Schorn GmbH haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Wenn Sie den Finanzbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung.